

AUSSEN
WIRTSCHAFT
WIRTSCHAFTSBERICHT
KUWAIT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DOHA
JUNI 2024



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Doha

**Wirtschaftsdelegierter
Mag. Andreas Stauber, MA**

T +974 4016 4771

E doha@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/qa

HEAD OFFICE

Mag. Martin Woller

T 05 90900-4389

E aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 x.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DOHA, T +974 4016 4771,
E DOHA@WKO.AT, W WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/QA

WIRTSCHAFTSBERICHT KUWAIT (Q1 2024)

- **New Kuwait Vision 2035: Kuwait plant langfristig wirtschaftliche Diversifikation - derzeit sind 90 % der staatlichen Einnahmen durch Öl und Gas**
- **Entwicklungsplan (2020/21 – 2025/26) legt Schwerpunkt auf nördliche Wirtschaftszone**
- **Geopolitische Lage mit hohen Öl- sowie Gaspreisen wirkt sich positiv auf Wirtschaftsleistung aus. Politische Spannungen sowie langsame Bürokratie bremsen jedoch langfristiges Wachstum.**
- **Kuwait will Investitionen in Wasserstoffsektor weiter forcieren**
- **Scheich Nawaf al-Ahmad al-Sabah starb im Dezember 2023 – sein Nachfolger ist sein Halbbruder Scheich Meshaal al-Ahmad al-Sabah**

Wirtschaftskennzahlen

	2021 ^b	2022 ^b	2023 ^c	Prognose für 2024 ^c
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD ¹	159,9	194,0	167,2	172,5
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in US-Dollar ²	71,971	83,578	85,480	87,470
Bevölkerung in Mio. ³	4,2	4,2	4,3	4,4
Reales Wirtschaftswachstum in % ⁴	2,5	8,0	2,0	1,8
Inflationsrate in % ⁵	3,4	3,9	3,7	2,5
Arbeitslosenrate in % ⁶	3,0	2,9	2,8	2,8
Wechselkurs der Landeswährung KD zu Euro; 1 € = KD ⁷	0,343 ^a	0,326 ^a	0,340	0,351
Warenexporte des Landes in Mrd. US-Dollar ⁸	68,4 ^a	100,4	74,9	76,3
Warenimporte des Landes in Mrd. US-Dollar ⁹	27,8 ^a	28,4	32,9	33,5

Wirtschaftsleistung des Landes, Weltwertung:¹⁰ Rang 57

^a Tatsächlicher Wert ^b EIU-Schätzung ^c EIU-Vorhersage

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2023
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ¹¹	63,6	+4,0	66,2
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ¹²	5,0	+/-24,9	3,8
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ¹³	25	111,1 %	46
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ¹⁴	11	2	11

Österreichische Direktinvestitionen ¹⁵	0
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen ¹⁶	k. A
Direktinvestitionen aus Kuwait in Österreich ¹⁷	v
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Kuwait ¹⁸	k. A

Wichtiger Warenexportmarkt für Österreich 2023:¹⁹ Rang 80

¹⁻⁹ Quelle: [Economist Intelligence Unit](#)

¹⁰ Quelle: [Weltbank](#)

¹¹⁻¹⁴ Quelle: [Statistik Austria](#)

¹⁵⁻¹⁸ Quelle: [Österreichische Nationalbank](#) Stand 2022

¹⁹ Quelle: [Statistik Austria](#)

1. Wirtschaftslage

Die ungleichen Säulen der kuwaitischen Wirtschaft

Kuwait mit einem BIP/Kopf von rund USD 85.480 nimmt eine führende Stellung unter den erdölproduzierenden Staaten ein. Das Land verfügt über die sechstgrößten Erdölreserven der Welt. Der Erdölsektor ist demnach die Grundlage und der Motor für die wirtschaftliche Entwicklung. Die hohe Abhängigkeit des Volksvermögens von einer Einnahmenquelle und das bisher gebräuchliche Füllhornausschütten über der einheimischen Bevölkerung haben sich weder als nachhaltig noch auf Dauer finanzierbar herausgestellt. Wenngleich Subventionskürzungen weiter an der Tagesordnung sind (dem Beispiel der VAE folgend, werden Gebühren eingehoben, um einen Teil des Einkommensverlustes zu kompensieren), bleiben die hohen Gehälter des öffentlichen Sektors und vor allem in der Ölindustrie weiter unangetastet.

BIP erholt sich

Aufgrund der Dominanz des Erdölsektors – über 50 % des BIP und ca. 90 % der Staatseinnahmen – ist das Land sehr stark von der weltweiten Entwicklung des Erdölpreises abhängig. Das BIP im Jahr 2023 stagniert bei real 0,2 % Wachstum. In den kommenden Jahren 2025-2028 wird sich das Wachstum auf 1,5 % bis 2 % einpendeln.

Investmentfonds als Einnahmepuffer

Der kuwaitische Staatsfonds, Kuwait Investment Authority (KIA) mit einem Volumen von geschätzten 900 Mrd. USD, gilt als wichtige Stütze des Staatshaushaltes. Dieser ermöglicht finanziellen Spielraum und soll zur Abfederung der hohen Volatilität des Ölpreises dienen. Der fiktive Überschuss, den der KIA jährlich im Staatshaushalt verursacht, soll gemeinsam mit der geringen Verschuldung des Landes (diese wird in den Jahren 2023-27 bei rund 10 % des BIP liegen), die Aufnahme weiterer Kredite erleichtern.

Politische Spannungen behindern wirtschaftliche Entwicklung

Die seit Jahren anhaltenden politischen Spannungen zwischen der Legislative und der Exekutive führen zu erheblicher Instabilität im Land. Eine langsam arbeitende Bürokratie erschwert zudem die Weiterentwicklung des Staates. Dies führt einerseits zu deutlichen Verzögerungen wichtiger Projekte, andererseits schreckt der drohende politische Stillstand auch potenzielle internationale Investoren ab.

Am 10. Mai 2024 wurde das Parlament durch den 83jährigen Emir, Sheikh Meshal al-Sabah, aufgelöst und mehrere Artikel der Verfassung außer Kraft gesetzt. Die Gesetzgebung erfolgt damit vorerst durch Emir und das neu formierte Kabinett.

Inflation

Für das Jahr 2023 lag die Inflationsrate bei 3,7 %. Es wird erwartet, dass die Inflation in den Jahren 2024/2025 auf einen durchschnittlichen Wert von 2,4 % sinkt. Infolge der geplanten Einführung einer Mehrwertsteuer soll die Inflation im Jahr 2026 wieder auf 3,1 % ansteigen.

2. Besondere Entwicklungen

New Kuwait Vision 2035 (NKV)

Die 2017 verabschiedete New Kuwait Vision 2035 soll die langfristige, wirtschaftliche Diversifizierung des Landes sicherstellen, die Abhängigkeit von Öl reduzieren und Kuwait attraktiver für Investoren machen. Ein Hauptvorhaben liegt darin, den Privatsektor stärker in die Finanzierung von Projekten miteinzubeziehen. Konkret lautet das Ziel, die Auslandsinvestitionen nach Kuwait um 300 % zu steigern. Die anstehenden Großprojekte im Infrastruktur-, Spitals-, Kraftwerks- und Raffineriebereich sowie in den vorgelagerten Zulieferindustrien werden entsprechenden Investitions- und Lieferbedarf auslösen. Darüber hinaus sind die Schwerpunkte der NKV der Ausbau der nördlichen Wirtschaftszone sowie Investitionen in das Gesundheitssystem. Insgesamt sind Großprojekte im Wert von 2 Milliarden KD geplant.

Breiter Ausbau der Infrastruktur inkl. Flughafen

Ein Schwerpunkt der NKV 2035 liegt im Ausbau der nördlichen Wirtschaftszone. Hierbei gelten die Projekte „Silk City“, bei dem Industrie-, Freizeit- und Wohngebiete errichtet werden sollen, als auch der Mubarak Al Kabeer Hafen als besonders wegweisend für die Entwicklung Kuwaits. Zu den Prestigeprojekten der Baubranche zählen zudem die Al Zour North und die Al Khiran Wasser- und Energieproduktionsanlagen. Seit 2016 wird an einem neuen Flughafen in Kuwait City gearbeitet. Ursprünglich war ein Kostenrahmen von 4,3 Mrd. sowie eine Bauzeit von 5 Jahren anberaumt worden. Mit Stand Anfang 2023 war das Projekt jedoch erst zu 59 % fertiggestellt.

Rekordinvestition in die Lebensmittelversorgung

Neben einem von Kuwait initiierten Abkommen, um die Lebensmittelversorgung während der COVID-19 Pandemie sicherzustellen, investierte das Land 100 Mio. USD in Start-Ups der Lebensmittelbranche. Es sollen pestizidfreie Obst- und Gemüsesorten in Hightech Gewächshäusern mit natürlichem Sonnenlicht produziert werden.

Jahrelange Verzögerung bei Zug und U-Bahn Projekten

Ein grenzübergreifendes Bahnnetz in Kuwait wird seit 2008 geplant und teilweise gebaut. Bedingt durch zahlreiche politische Auseinandersetzungen sowie dem immer höher werdenden Druck auf die Staatskasse verzögern sich die Projekte jedoch. Der Ausbau der U-Bahn steht seit 2015 still. Um jegliche Bahnprojekte im Golf zu beschleunigen, wurde im Dezember 2021 die GCC Rail Authority gegründet, um die Projektfortschritte zu beaufsichtigen. Zudem wurde im September 2022 ein Joint Venture zwischen Oman Rail und Etihad Rail zur Verbindung der beiden Staaten mit einem Umfang von 3 Mrd. USD gegründet. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch den Projektfortschritt in Kuwait beschleunigt.

Verbrauchssteuer für 2024/25 geplant

Die Einführung einer 5 % Mehrwertsteuer wurde bereits mehrfach verschoben und ist nun für 2024/2025 geplant. Mangelnde Erfahrung, das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die fragmentierten Machtverhältnisse im Parlament erschweren die Einführung derartiger Finanzierungsformen.

Einheimischer Tourismus steigt an

Die Tourismusbranche gilt als vielsprechender Sektor mit Wachstum. Trotz oder gerade wegen der Pandemie stiegen die durch den einheimischen Tourismus generierten Einnahmen von 1,6 Mrd. USD auf 6,1 Mrd. USD an. Besonders das Segment des Familientourismus verzeichnete einen signifikanten Anstieg.

Mindestgehalt für Familiensponsoring erneut angehoben

2019 wurde das Mindestgehalt auf 500 kuwaitische Dinar erhöht. Damit soll dem empfundenen demographischen Ungleichgewicht vorgebeugt werden, das dazu geführt hat, dass die Ausländerquote 2023 auf 68 % gestiegen ist. Davon betroffen sind Volksgruppen wie Inder, Ägypter oder Philippinos, die in großer Zahl in Kuwait leben und arbeiten.

Kuwaitifizierung des Arbeitsmarktes und Senkung der Ausländerquote

Die Kuwait Vision 2035 sieht vor, dass Jobs im öffentlichen Sektor primär an Kuwaitis vergeben werden sollen. Die Umsetzung könnte sich, aufgrund des Fachkräftemangels und der mangelnden Bereitschaft der Kuwaitis in schlecht bezahlten Jobs zu arbeiten, verzögern.

Versuche, den Anteil der ausländischen Arbeitskräfte zu reduzieren, sind jedoch bisher gescheitert, der Ausländeranteil hat leicht zugenommen. Ausschlaggebend dafür sind neben Bauprojekten auch der hohe Bedarf an Haushaltsangeestellten.

Wirtschaftliche Verbindungen Irak, Saudi-Arabien und China

Kuwaitische Unternehmen investieren in wichtige Sektoren des Iraks. Vor allem die zweitgrößte Stadt Basra, die nur 200 km von Kuwait entfernt liegt, gilt als Tor in den Nachbarmarkt. Sogar die kuwaitische Herrscherfamilie verfügt dort über ausgedehnten Grundbesitz. Die Handelsfamilien Basras besitzen ihrerseits auch Unternehmen in Kuwait.

Da der Irak 2021 die letzte Reparationszahlung (resultierend aus der versuchten Invasion Kuwaits) an Kuwait geleistet hat, wird erwartet, dass sich die Beziehungen mit dem Irak weiter verbessern.

Zudem haben sich Saudi-Arabien und Kuwait die Zusammenarbeit in verschiedenen wirtschaftlichen Fragen zugesagt, eine gemeinsame Erschließung des Dorra Gasfelds ist geplant. Weiters plant Kuwait seine Beziehungen mit China zu stärken, da ein gegenseitiges Interesse im Ölbereich besteht.

Banken und Telekom Iraks in der Hand von Kuwait

Die National Bank of Kuwait hat über ihre Tochterfirma Credit Bank of Iraq ein Banknetzwerk entwickelt und Kuwaits Telekom Operator Zain ist im Irak die Nummer eins. Vor allem im Mediensektor betreibt KIPCO Projects eine aktive Investitions- und Akquisitionsstrategie. Burgan Bank, ein Teil der KIPCO, ist 52 % Aktionär der Bank of Bagdad, die mit 34 Zweigstellen größte Bank im Irak ist. Auch im Erdölsektor hat Irak Kuwait einen Zugang zu seinen Rohstoffreserven eingeräumt. Die private Kuwait Energy ist der Hauptaktionär bei der Erschließung der Siba und Mansuriya Gasfelder im Süden. Diesen Projekten kommt große Bedeutung für die Stromversorgung, aber auch für die Düngemittelproduktion zu.

Wasseraufbereitungsprojekt mit österreichischer Beteiligung

Im März 2017 erhielt die Essener WTE Wassertechnik GmbH – eine Tochter der niederösterreichischen EVN – den Zuschlag beim Abwasseraufbereitungsprojekt Umm Al Hayman. Die Kuwait Authority for Partnership Projects hat im Wege des Ministry of Public Works eine Kläranlage sowie Kanalnetz inkl. Pumpstationen mit einer Kapazität von 500.000 m³ pro Tag vergeben. Der Gesamtwert von 600 Mio. Euro umfasste neben dem Bau auch den Betrieb für einen Zeitraum von 25 Jahren.

3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreichische Exporte stark projektabhängig	Österreichs Exporte durchliefen in den letzten Jahren große Schwankungen. 2018 lagen die Exporte noch bei € 113,5 Mio., im Jahr 2022 waren die Exporte mit rund € 63 Mio. im Vergleich zu den Vorjahren stabil. Für das letzte Jahr 2023 wurden ein Volumen von rund € 66,2 Mio. österreichischer Exporte registriert.
Wichtigste Exportwaren	Zu den wichtigsten Exportgütern zählten 2023 Kraftfahrzeuge mit insgesamt € 19,7 Mio., davon € 15 Mio. für neue PKWs. Darauf folgen Maschinen und technische Geräte mit insgesamt € 17 Mio. (davon Klimageräte mit € 7 Mio. sowie Bagger mit € 4,6 Mio.) Weitere wichtige Exportgruppen waren Pharmazeutische Erzeugnisse mit € 5,8 Mio., Meß- und Prüfinstrumente mit gesamt € 4,4 Mio sowie elektrische Maschinen mit € 3,4 Mio.
Drehscheibenrolle Kuwaits	Kuwaitische Unternehmen eignen sich auch als potenzielle Kooperationspartner für regionale Vertriebskonzepte im GCC-Raum oder als Sprungbrett in den Irak.
Unterstützung des AußenwirtschaftsCenter	Das AußenwirtschaftsCenter Doha organisiert jährlich Wirtschaftsmissionen, Marktsondierungsreisen und Ausstellungen auf Messen. Für Fragen hierzu aber auch zum Markteintritt, rechtlichen oder steuerlichen Fragen sowie zur Vertriebspartnersuche steht unser Team jederzeit gerne zur Verfügung.

4. Neueste Projekte und Einblicke in Kuwaits Projekt Planung

Transport

Im Bereich Transport sind viele Projekte in Kuwait in Planung, um das Land besser zu vernetzen und mit den umliegenden Ländern zu verbinden. Das *Kuwait National Railroad Projekt* soll bald ausgeschrieben werden, der *Kuwait International Airport* wird zurzeit erweitert und das *Mubarak Al-Kabeer Seaport Development Projekt* ist gestartet.

Auch hat die *Kuwait Port Authority (KPA)* einen Bauauftrag im Wert von 58 Millionen US-Dollar für das *Shuaiba* Hafenerweiterungsprojekt vergeben. Die Fertigstellung ist bis Ende 2024 geplant.

Energie

Die *Kuwait Authority for Partnership Projects (KAPP)* erwägt in Zusammenarbeit mit dem kuwaitischen Ministerium für Elektrizität und Wasser (*Ministry of Electricity & Water - MEW*) die Umsetzung der nächsten Phase ihres *Shagaya for renewable energy (SREP)* Projekts in zwei Phasen. Es wird erwartet, dass jede Phase über Komponenten für Solarphotovoltaik, Wind und konzentrierte Solarenergie verfügt, die voraussichtlich separat ausgeschrieben werden. Stufe 1 mit einer Leistung von 1.000 MW und Stufe 2 mit einer Leistung von 2.000 MW.

Infrastruktur

Kuwait arbeitet intensiv an der Erweiterung des Straßenbaus und steckt mitten in der Fertigstellung des *North & East Regional Highway*, *South Surra Road Upgrade* und *Regional Road South Part*. Zusätzlich werden alte Straßensysteme modernisiert, um dem steigenden Verkehr standzuhalten (u.a. Erneuerung der *Al Ghouse* und *Nawaseeb* Straßen).

Auch in zusätzlichen Wohnraum wird stark investiert, Wohnviertel entstehen oder sind in Planung wie z.B. *South Al Mutlaa City*, *Al Khiran Residential City*, *Sabah Al Ahmed Township* und *Jaber Al Ahmed Residential City Development*.

Gesundheitssektor

Während das neue Entbindungskrankenhaus in der *Al-Sabah Medical Area* sich in der Fertigstellungsphase befindet, steht das neue Kinderkrankenhaus gerade am Beginn.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER DOHA

West Bay, Palm Tower B, Floor 33

PO-Box 13190, Doha, Katar

T +974 4016 4771

E doha@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/qa

